

**Bericht** · Die alten Sitze auf den Zuschauertribünen sind abgebaut, die neuen warten auf die after-Corona-Besuche. Und nicht nur Ralf Hennig, der erste Fußballobmann des Turnverein Angermund (TVA), freut sich über die Anschaffung. „Wir haben es geschafft, beim Leuchtfest unter 400 Vereinen den 30. Platz zu erreichen und haben somit im vorletzten Jahr Fördergeld in Höhe von 2.500 Euro bekommen. So konnten wir die neuen Sitzschalen anschaffen,“ erklärt er. Und auch 2020 hatte der Verein wieder Glück und bekam nochmals 2.000 Euro auf Platz 39. *[Lesezeit ca. 3 min]*



*Und wieder ein guter Platz für den TVA im Leuchtfeuer-Ranking (Screenshot)*

Und nachdem die neuen Sitzschalen schon installiert sind, wird das Geld für einen neuen Geräteschuppen ausgegeben. Da kommt alles rein, was mit Fußball zu tun hat, erklärt Ralf Hennig. Auch wenn in diesen frühen Januartagen des neuen Jahres der Sportbetrieb im TVA wegen Corona-Lockdown ruhen muss.

## Breitensport wird im TVA groß geschrieben

*Beim Abmontieren der alten  
Sitzschalen half auch der  
ehemalige Prinz der Elf Pille,  
Ludger Wunsch, tatkräftig mit Ralf  
Hennig. (Foto: TVA)*

Der Turnverein Angermund ist 1909 gegründet worden, somit 112 Jahre alt und alles andere als angestaubt. 1.300 Mitglieder bereichern den Verein, davon sind mindestens die Hälfte Jugendliche und Kinder. Ein breites Sportangebot zeichnet den TVA aus. Dass das soziale Leben in der Rosenstadt dank des Sportvereins, der noch vor Corona für viele Nachwuchssportlerinnen und -sportler zweites Zuhause war, sehr gestärkt wurde, sollte in diesen sportleeren Tagen nicht vergessen werden. Alle sehnen das Ende des Corona-Lockdowns herbei, damit nicht nur die Fußballer endlich wieder auf das Spielfeld können. Leuchtfeuer klingt spannend. Ist es auch. Diese Aktion hat die Sparda-Bank ins Leben

gerufen, und zwar vor neun Jahren. Jedes Jahr sind Vereine und alle, die das soziale Leben in der Gemeinschaft stärken – und da kommt Sport eine Vorbildfunktion zu – aufgerufen, sich um einen Platz im Ranking zu bewerben. Am Schluss geht es darum, dass die Bürgerinnen und Bürger für ihren Verein abstimmen, im digitalen Zeitalter online. So wurde der beliebte Sportverein, bei dem gerade die Zahl der Kinder- und Jugendmannschaften im Fußball rasant gestiegen ist, aktiv.

**Unterstützt TD!** Dir gefällt, was wir schreiben? Du möchtest unsere Arbeit unterstützen? Nichts leichter als das! Unterstütze uns durch das **Abschließen eines Abos** oder durch den **Kauf einer Lesebeteiligung** – und zeige damit, dass The Düsseldorfer dir etwas wert ist.

Die Mitglieder sprachen in den beiden letzten Jahren sämtliche Nachbarn, Freunde, Mitstreiter an, für den TVA abzustimmen. Aktionen vor dem Edeka-Markt und vor der Bäckerei Kamps in der Ortsmitte machten nicht nur Spaß, sondern stärkten auch das Miteinander. Auch am Tag der Stichwahl für den neuen Oberbürgermeister von Düsseldorf, am 27. September 2020, startete der TVA eine Aktion vor der Angermunder Grundschule – mit Abstand natürlich. Und das Ergebnis freute alle, denn der TVA wurde schon zweifach nominiert.

## Jede Hand hilft mit

*Schicke neue Sitzschalen in den Vereinsfarben (Foto: TVA)*

Beim Ab- und Anmontieren der Sitze halfen die Alten Herren aus der Fußballabteilung und das Trainerteam. Ohne Eigeninitiative, das wissen alle, geht im Verein nichts. Und nun, nach elf Monaten Corona, hoffen alle, dass es schon bald wieder Leben auf dem Platz und auf den Zuschauerrängen geben wird und alle in den Genuss kommen, bequem zu sitzen.

Wie die Fußballabteilung des TVA in den letzten Jahren gewachsen ist, beeindruckt. In der Saison 2016/17 gab es noch sechs Jugendteams, inzwischen sind es 14. Alle Altersklassen von Bambini bis A-Jugend sind seit zwei Jahren wieder besetzt, berichtet Ralf Hennig stolz. Das liegt an den motivierten Trainern und an dem Angebot. „Wir bieten seit einigen Jahren in den Ferien Fußballcamps an, die werden richtig gut angenommen“. Dass die Platzanlage an ihre räumlichen Grenzen stößt, ist bekannt. Eine Erweiterung wäre sinnvoll, ist aber unrealistisch. Der Wald begrenzt den Raum. Nun überlegt der Vorstand, den Übungsplatz vor der TVA-Gaststätte in ein Spielfeld mit Kunstrasen umzuwandeln. Es gibt noch viel zu tun. Wie gut, dass es Leuchtfeuer gibt. Der große Funke Hoffnung am Sporthimmel.